

Testen Sie die Spritspar-Tipps für Traktoren und beobachten Sie die Auswirkungen auf den Verbrauch!

Zur Orientierung sind hier einige Richtwerte für den Verbrauch bei typischen Arbeitsgängen angegeben:



Arbeiten	Kraftstoffverbrauch [l/ha]	
	Mittelwert	Spanne
Stoppelbearbeitung Grubber	9,1	5,0 - 18,0
Scheibenegge	10,0	7,2 - 12,0
Pflügen	21,8	15,0 - 30,0
Kreiselegge solo	12,7	8,0 - 22,0
Drillmaschine	10,8	8,0 - 18,0
Kreiselegge + Drillmaschine	14,2	10,0 - 20,0
Mineraldüngung	2,2	1,1 - 3,0
Pflanzenschutz (Feldspritze)	2,0	0,75 - 3,4
Mährescher Getreide	19,6	15,0 - 25,0
Getreidetransport	4,5	4,0 - 5,0
Mulchen	12,9	
Rotationsmäähwerk	5	
Kreiselschneidender	3	
Kreiselschneider	4	
Bergung Anweilgut Ladewagen	9	
Silomaisernte - Felddräcker	34	

Quelle: ÖKL 2008, RKL 2006

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5, 1010 Wien

Layout: vorauer, friends* werbeagentur gmbh

Druck: Friedrich VDV, Linz

Fotos: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, agrar-portal/miglbauer

Copyright: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Alle Rechte vorbehalten.



Spritsparen **zahlt sich aus!**



Österreich hat ein Ziel – weniger CO₂! Um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen, müssen wir alle unseren Beitrag leisten. Wer spritsparend fährt, profitiert: Mehr Geld in der Börse und weniger Ressourcenverbrauch.

Mit der Spritspar-Initiative von **klima:aktiv mobil** will das Lebensministerium neben den Auto-, LKW- und BusfahrerInnen nun auch die Landwirtinnen und Landwirte motivieren, mit einer spritsparenden Fahrweise einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Machen auch Sie mit! Weitere Infos zum Spritsparen finden Sie im Internet auf www.spritspar.at.

Niki Berlakovich
Umweltminister



Der effiziente Einsatz der Betriebsmittel in der Landwirtschaft, zu denen neben Handelsdüngern und Pflanzenschutzmitteln vor allem die Kraftstoffe gehören, zählt zu den wesentlichen Merkmalen einer umweltgerechten und kostengünstigen Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Der Dieselvebrauch in der Landwirtschaft wird neben den verwendeten Verfahren und Maschinen ganz wesentlich von der individuellen Arbeitserledigung unter den witterungsbedingten Einsatzverhältnissen beeinflusst. Die Landwirtschaft ist gefordert, die Balance zwischen der Qualität der Arbeit und dem effizienten Kraftstoffeinsatz zu finden.

Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Johann Schrottmaier
Leiter für Forschung und Innovation
der HBLFA Francisco Josephinum

Das Programm „Spritspar-Initiative“ ist Teil des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gestarteten Schwerpunktprogramms **klima:aktiv mobil** für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich. Es verfolgt das Ziel, die energieeffiziente Fahrweise zu verbreiten und damit zur Treibhausgasreduktion und Erhöhung der Verkehrssicherheit beizutragen. Das Projektmanagement von **klima:aktiv mobil** erfolgt durch die Österreichische Energieagentur: DI Willy Raimund; Spritspar-Initiative: Mag. Robin Krutak. Die Gesamtkoordination liegt beim Lebensministerium, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm: DI Robert Thaler und DI Iris Ehrnleitner. Ansprechpartner zur „Spritspar-Initiative“ im Lebensministerium ist Dr. Peter Wiederkehr.

Wie Sie auch beim Autofahren 10 bis 15% Sprit einsparen können, finden Sie unter www.spritspar.at.